

Innensanierung der Pfarrkirche – eine kurze Baugeschichte

Seit dem Jahr 2017 besteht die Absicht, eine gründliche Innensanierung der Pfarrkirche vorzunehmen, da die Wände der Kirche seit der letzten Sanierung 1997 leider wieder sehr schnell verschmutzt waren. Bis zum Pfarrerwechsel 2019 waren bereits einige Vorüberlegungen angestellt worden. Nachdem Pfarrer Paulus begonnen hatte, das Projekt wieder aufzunehmen und möglichst bald zur Umsetzung zu bringen, erwies sich die Corona-Pandemie als erheblicher Bremsschuh aller Bemühungen. Besprechungen wurden angesetzt, vertagt, abgesagt und wieder neu angesetzt. Nach einem Lokalaugenschein im April 2021 mit Vertretern der Diözese und des Bundesdenkmalamtes dauerte es noch einmal ein Jahr bis zum März 2022, bis endlich die kirchenbehördliche Genehmigung erteilt wurde.

Im Bescheid des Bundesdenkmalamtes vom Juni 2022 wurde festgehalten, dass hinsichtlich der baulichen Substanz und der Einrichtung im Wesentlichen keine Änderungen zum bestehenden Erscheinungsbild der Kirche gemacht werden dürfen.

Ende Juli konnte dann endlich mit dem Ausräumen der Kirche und der Einrichtung der Baustelle begonnen werden. Dank der Mithilfe von 25 Helferinnen und Helfern war die Kirche an einem Tag ausgeräumt, die Kirchenbänke waren für die weitere Bearbeitung zerlegt, die alten Sitzheizungselemente abmontiert, der Beichtstuhl abgebaut und die Orgel und andere Einrichtungsgegenstände staubdicht verhüllt.



Beim Ausräumen der Kirchenbänke



In den folgenden Tagen wurden die Metallstützen des Kirchengestühls bei der Fa. Stoiber vom Rost befreit und in der Kirche neue Leitungen für die Elektroinstallationen verlegt. Außerdem wurde der alte Belag des Fußbodens abgeschliffen. Im August wurde die Kirche dann eingerüstet. Die Malerarbeiten dauerten bis Ende September. Der bei der letzten Restaurierung aufgetragene Dispersionsanstrich musste sehr mühsam abgelöst werden, bevor die Kirche mit Kalkfarbe neu ausgemalt werden konnte. Teilweise hat auch der Putz unter dem dichten Anstrich sehr gelitten. Nach dem Abbau des Gerüstes in der ersten Oktoberwoche, war ein erster Einblick auf die sanierte Raumschale möglich. In der ersten Novemberwoche wurde dann der Fußbodenbelag erneuert. Während all dieser Arbeiten wurden die Elektroinstallationen (Beleuchtung, Heizung, Lautsprecher) Schritt für Schritt fertiggestellt. Bereits beim Abschleifen des Bodens wurde eine Induktionsschleife verlegt, um Hörgeräteträgern ein besseres Hören im Gottesdienst zu ermöglichen.

Der letzte Schritt war dann die Montage der Kirchenbänke und damit verbunden die Installation der neuen Infrarot-Heizpaneele sowie die Einrichtung des umgestalteten Ausspracheraums.

Neben diesen großen Maßnahmen taten sich natürlich jede Menge an zusätzlich notwendigen Arbeiten auf. Hier zeigte sich, dass unsere kleine Gemeinde wirklich reich ist an Menschen mit guten Ideen und hervorragenden handwerklichen Fähigkeiten.

Mehr als sechzig Personen haben in den letzten vier Monaten bei unserer Kirchensanierung mitgeholfen. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank für ihren Einsatz und ihr Engagement. Ernst Leitner und Klaus Lindorfer haben sich um die Planung der Arbeitseinsätze bemüht, Josef Haider hat sich als „Polier“ unserer Kirchenbaustelle sehr verdient gemacht und unzählige Stunden dieses Sommers in unserer Kirche gearbeitet und auch viele Gespräche mit den an der Baustelle beschäftigten Firmen geführt, um einen optimalen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Über den Winter bleibt der Eingangsbereich noch ein Provisorium. Aufgrund von Lieferverzögerungen war es nicht möglich, das neue Portal noch

in diesem Jahr einbauen zu können. Es ist geplant, das Portal und den Kirchenvorraum bis Ostern fertigzustellen.



Leere Kirche, Pause der freiwilligen Arbeiter



Raumschale Empore ausgemalt



Leitungen stemmen im Altarraum, Josef Hofer



Neuer Bodenbelag



Spenden für die Kirchenrenovierung wurden dankend entgegengenommen



Spende von der Dorfgemeinschaft Etzerreit



Spende von der Goldhaubengruppe



Spende vom Seniorenbund Arnreit

alle Fotos: Josef Hirz

Advent, Advent,
du leise Zeit,
bringst uns einander näher –
und die Welt hält kurz den Atem an
und wir schätzen die Zeit nun mehr.
(Verfasser unbekannt)

Einladung zur Rorate

am Dienstag, 6. Dezember 2022,
07:15 Uhr, Pfarrkirche Arnreit

Rorate mit anschließendem Frühstück im
Pfarrheim für alle Frauen und Männer.

Es werden Kekse zum Verkauf angeboten !

*Die Goldhaubengruppe Arnreit
lädt herzlich ein und
freut sich über zahlreichen Besuch!*

Weißt du noch, was in diesem Jahr,
für dich besonders bezaubernd war?
Laß die Monate Revue passieren,
geh in der Vergangenheit spazieren.

Weißt du, wie oft hast du gelacht,
Freude in die Herzen anderer gebracht?
Dir selbst das große Glück beschert,
oder das kleine ist bei dir eingekehrt?

Weißt du noch, wie viele Tage
waren für dich nur Müh' und Plage?
An denen du mutlos warst, bedrückt
glaubtest, daß dir gar nichts glückt!

So hat ein jeder Erlebnisse im Blick,
denkt er an's vergangene Jahr zurück.
Unaufhaltsam die Sekunden verrinnen,
bis wir das neue Jahr beginnen.

Liebe und Frieden möge dich begleiten,
Gesundheit und Glück zu allen Zeiten.
Sonne im Herzen und der Hoffnung Licht,
leuchte im kommenden Jahr für dich.

Von Karin Thiessen